

Vorwort

Autor(en): **Moser, Anton**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern**

Band (Jahr): - **(1967)**

Heft 52

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Nach einem Unterbruch von 20 Jahren hat das Statistische Bureau neuerdings Wirtschaftsrechnungen bernischer Haushalte verarbeitet. Die vorliegende Veröffentlichung (Haushaltsrechnungen für 1963/64) untersucht nur einen Ausschnitt, nämlich die Versicherungsausgaben. Eine kurze Einleitung, zwei Hauptteile mit den Grundlagen der Erhebung sowie der Erläuterung und Analyse der Ergebnisse werden von einem statistischen Anhang abgeschlossen.

Wir vermerken, dass zur Hauptsache 155 Haushaltsrechnungen verarbeitet wurden. Für die Auswertung und Interpretation, besorgt durch unsern Adjunkten Dr. R. V. Bächtold, standen zusätzliche Jahresrechnungen aus Zürich und Basel zur Verfügung, die uns das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in verdankenswerter Weise vermittelte. Es konnten daher einige bedeutsame Schlussfolgerungen aus nahezu 400 Jahresrechnungen gezogen werden. Wir sind der Auffassung, dass das ausgewertete Zahlenmaterial wichtige Einblicke in die Struktur der Versicherungsausgaben erlaubt.

Bern, 7. November 1966

Statistisches Bureau des Kantons Bern

Der Vorsteher: Dr. Anton Moser